Quelle: https://manuscripta.at/?ID=47060
Copyright: Stams, Zisterzienserkloster

Dass ein neues marchfeld gesetzt worden, wie auch d ganze varia c. et, wordt aber, dennoch verunder er, die Ein, posse, dann die Waldamminiger Hüter gesagt, den Closter Hirschbach und von den Waldamminiger nach geben worden.

Von dem vierzehten Rechen und nach den ~~der~~ Sonntag des gantzen Juli und etlich tag in Augusto gedracht. Vide in Chronicis Monij sub regimine Romae Abbatis.

6. Zuegrist an einem Hergrag in Herzog Leopolds alhier Rommes, dennoch seinen Herrn und Hoffer sind dass mittagmahl eingenommen, und darauf ein geleid gehaltes vom Heinrich Grab, und auf erst Herrn Anger eines Hoffes grossen Bers, welches er Ruhe der Cos der Pfarr mit der Rüst Veiles und Pfeifers hat lassen ausbreiten.

Den 8 Januarij ist obgen angedeuten Ungewitter alle, zu Oitz, und Wiminger dispensiert worden, das man nachmittag, die auch in die SS. Laurentij & Cassiani nach gehörten Wöss auf dem feld hat dreschen arbeiten und einführen.

Den 4 Martij ist Erzherzog Leopold alhier im Closter übernacht gelegen mit 24 Pferdten, und

die weil Ihro Durch. noch nit anhaimbs von dem Villmaal Rommes, hat P. Paulus Gay als selbigerzeit Prior an Ihro Durch. Tafel mitzen sitzen, und mit ihme 4 Bern Ruhen andere Herren ist da gewessen im Namen Herrn Rectitulus als Obrister Wallmeister. Bei Ihro Durch. den andern tag nach gehörten Wöss ist Fraub gewidmet, ist er von der Pforten abgestanden, und nach einem Harpfen, so auf den Hohen Unden gespielt, gestossen, den er Ihnen gebraucht, dass etlich Frauen Grab gehabt, aber nach dannen geflogen.

Im Diesem Monat hat Ihro Durch. 1500 fl auf die Landschaft geliehen, dannoch 2200 fl dem Convent gehörig. Wie und dass gestalt die Zinsung dannoch hierbey, und anzuwenden. Vide litteras in Archivio Conventus.

In Diesem Jar hat dass gret anfangen hüt steigen, und nach und nach höher in gantzem Reich gestiegen, also dass ein Taler 30, und 3 Ducaten ist fl gelten, daher auch die Waren, victualien, und alle andere sachen hoch gestiegen, und grosse Teuerungen worden.

Anno 1622

1 Febr. ist Kaiser Ferdinandus mit

1800 Pferdt hüt zum Pfingg an Rommes, welches Ihro Durch. in Pontificalibus im Franciscaner Closter empfangen und eingesegnet. Hernach die Vesper gehalten, und in die Purificationis dass Fest und die Kerzen geweiht, und auch den Frau aufgetailt. Ist mit Wenigen der Umbgang gehalten, dann der Kaiser persönlich beigewohnt. Ist auch hüt Debutt bey der Zusammen gebung neben dem Truchsess hüt Priors assistens gewesen.

Ist Oitz mitt im Raggenzeit ist allenthalben im Land dass anthot gangen, dass alle Saatt haben sollen nach Augsbeis ziehen. Dan die Pfeffinger und Augsbeiner alle auf ein neues rebellieret, und über die Pfeffer Hauss gehalten, Montafon sich bemüchtigt, doch bald wieder daraus gezogen. Sind auch bey Feldkirch in Hazenau und Stambs Pfarr Rommes, und weiter Grab begraben. Ist im ganzen Innthal gar ein grosse Teuerung vorstanden, dass man an Kirchen orten mit allem gottesdienst, sonder allezeit anfangen hüt Kirchen. Bey Kinz sind nit allein die, so in der aufblag waren, sonder alle Untertanen, auch Wesser Knecht und Handwerkher bis zu Landegg vor dem Pfersch,

Zeugen standt gepflicht worden. Wier haben unsere beste sachen alle versorgt, und hüt Freitag anfangen hüt rüsten. Vide datas singulis licentias in Archivio Conventus repositas.

Ultimo Martij haben die gesamme Wallh in unserm Closter wallh gehalten, und bey Uhr nacht gelegen. Ist Ordens des Ehrwürdigen Pater Hüttbüx gewesen.

Den August hat Ihro Durch. widerumb 1500 fl auf die Landschaft geliehen.

Anno 1623.

Den 10 Febr. ist Martinus Petsch Pfarrer hüt Wiminger gestorben. Darauf die Secretur und inventur. Item abhandlung seines Hinterlibers verlassen ohne Erbsatz, und ein alter Vater Pfarrer, der Pfarr Stegisbo Weigkhl, so hüner eingesetzt, auch Brod Cos Brod abgeordnete, als Priorem, Pfarrer, Grainbschreiber, und Schaffner Vorsitz worden. Ist auch dass Brodthüen Stambs Vermüg der Pfarrleiber für einen Tag eingestanden, und von der Pfarr Pfarrer Pfarrer Kinzelasser worden, welches doch aus gnaden Weilen sie alle bedürftig und